

TIEFBAURECHTSPREIS

UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR.-ING. ROLF KATZENBACH

Laudatio durch den Präsidenten des CBTR, Univ.Prof. Dr.iur. Axel Wirth

Lübeck, den 28. Juni 2013

Hohe Festversammlung,

nach der Ehre und Freude zugleich, soeben Herrn Rechtsanwalt Georg-Friedger Drewsen die bronzene Asparagus-Schaukel nebst Urkunde überreicht haben zu dürfen, komme ich nun in den Genuß, die Laudatio für einen Geotechnik-Wissenschaftler halten zu dürfen, der nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt als eine der absolut führenden Kapazitäten gilt für alle technischen Fragen im Zusammenhang mit Scherfestigkeiten, Kornverteilungen, Gefügeverschiebungen oder – vereinfacht ausgedrückt – mit den unglaublich variablen Boden- und Wasserverhältnissen im Zusammenhang mit der Planung, Errichtung oder Sanierung von Bauwerken aller Art. Eine Persönlichkeit, der die UNESCO das Schicksal des Jahrtausendbauwerks „Sagrada Familia“ im Zuge des U-Bahn-Baus in Barcelona anvertraut hat oder dessen Hochschätzung als Fachmann zur Bestellung als Prüflingenieur für das demnächst höchste Hochhaus der Welt, den Kingdom Tower mit 1001 m in Jeddah, Saudi Arabien, führte.

Sie wissen längst, meine sehr verehrten Damen und Herren, wem die zweite Schaukel des Abends gilt: Mein verehrter Kollege von der Technischen Universität Darmstadt, Prof. Dr.-Ing. Rolf Katzenbach, wird in wenigen Minuten glücklicher Inhaber einer weiteren Auszeichnung sein, die seine liebe Frau Gudrun sicherlich künftig im Wohnzimmer gut pflegen wird!

Über die Verdienste von Prof. Dr.Katzenbach zu sprechen, heißt eigentlich, Eulen nach Athen tragen. Dennoch: Die beeindruckende Vita und ebenso sein unermüdlicher Einsatz für den Aufbau und die Entwicklung des CBTR gebieten es förmlich, seine bisherige Lebensleistung – er hat ja bei seinem gesunden Humor noch gut 30 Jahre wissenschaftlicher Tätigkeiten vor sich – im Zeitraffer darzulegen.

Geboren im Mai 1950 in Frankfurt am Main, marschierte er in gerader und schneller Linie über das Abitur zum Studium des Bauingenieurwesens an der TU Darmstadt, wurde dann, 1976, wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Breth am Institut für Bodenmechanik und

Grundbau und promovierte 1981 mit einem Tunnelbau-Thema zum Dr.-Ing. Und die Geotechnik lies den neuen Preisträger nicht mehr los. So wurde er mit 37 Jahren Geschäftsführer und Gesellschafter des Grundbauinstituts Prof. Dr.Sommer und Partner, 1990 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Grund- und Felsbau, insbesondere Baugruben und Baugrundverformungen – und schließlich wechselte er mit erst 43 Jahren als Universitätsprofessor und gleichzeitig Direktor des Institutes und der Versuchsanstalt für Geotechnik der TU Darmstadt an seine Heimatuniversität. Daneben gründete Prof.Dr.Katzenbach sein Ingenieurbüro, das weltweit Bekanntheit erfuhr. Seit 1995 übernahm der neue Preisträger auch die Herausgeberschaft der Fachzeitschrift „Bauingenieur“, war zwischenzeitlich Dekan des Fachbereichs Bauingenieurwesen und veröffentliche sage und schreibe nahezu 600 wissenschaftliche Werke. Dazu zählt u.a. der rund 2.800 Seiten starke VOB-C-Kommentar, den die Verlage Beck und Beuth in Kooperation mit dem CBTR herausgeben – die Mitherausgeber sind die weiteren wissenschaftlichen Beiräte des CBTR, Prof. Dr. Gerd Motzke und Prof.Dr.Klaus Englert – sowie das dicke „Handbuch für Bauingenieure“ im SpringerVerlag.

Seit 2007 ist Prof.Dr.Katzenbach auch Direktor des TU Darmstadt Energy Center.

Aber mehr noch: Neben zahlreichen technischen „Tiefbau-Normungsgremien“ in Deutschland, u.a. die Baugrunderkundungsnorm DIN EN 1997-2 mit DIN 4020 betreffend, ist der neue Preisträger unverzichtbarer Bestandteil zahlreicher europäischer und internationaler Normungs- und Forschungsgremien. Ich versuche nur einige davon im Originaltext aufzuführen:

- Chairman of the International Technical Committee TC 212 „Deep Foundations“ of the International Society für Soil Mechanics and Geotechnical Engineering
- Past-Chairmann of the International Technical Committee TC 4 “Environmental Geotechnics”
- Board member of the International Consortium on Landslides
- Member of the editorial board of the International Journal of Geoengineering Case Histories
- Bord Member of the Deep Foundations Institute
- und viele Gremien mehr!

In Deutschland schließlich ist Prof. Dr.Katzenbach – eine kleine Auswahl von vielen –

- Vorsitzender des Beirats bei der Bundesingenieurkammer zur Anerkennung von Prüfsachverständigen für Erd- und Grundbau
- Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik

- Beiratsmitglied der STUVA
- Beiratsmitglied des CBTR
- Vorsitzender des VBI-Arbeitskreises Geothermie und
- Vorsitzender des Arbeitskreises Geothermie der DGGT!

Dass bei so vielen „Tiefbau-Aktivitäten“ in Deutschland und aller Welt kaum ein Großprojekt abgewickelt wird, ohne dass Prof.Dr.Katzenbach bei „tiefgehenden“ Fragen involviert wird, ist nachvollziehbar. Und so tragen zahlreiche Bauwerke im Hinblick auf das Wichtigste für jeden Baukörper, nämlich seine Gründung, buchstäblich seinen „Stempel“: In Frankfurt wie in Berlin, in Moskau, Kiew oder Jeddah. Gleiches gilt für viele Brücken, Tunnel, U- und S-Bahnstrecken. Und natürlich für Staudämme ebenso wie für Geothermieprojekte. Kurzum: Prof. Dr. Katzenbach ist der Inbegriff des multi-internationalen Geotechnikers, der zudem auch noch maßgeblich die Entwicklung des Tiefbaurechts mit prägt, nicht zuletzt durch seine, zusammen mit Prof.Dr.Englert, entwickelte Definition des „Baugrundrisikos“, die Normgestalt im Rahmen der DIN E 4020 erhalten hat.

Dass Prof.Dr.Katzenbach darüber hinaus seit der ersten Stunde des CBTR zu den Befürwortern eines Dialogs zwischen Baubetriebswirten, Baurechtlern und Bauingenieuren zählt und dazu den ersten Vortrag überhaupt bei einer CBTR-Tagung 2001 in Schrobenhausen – ebenso wie Prof. Dr.Rolf Kniffka, den wir heute ja wiederum mit besonderer Freude als Redner begrüßen durften – gehalten hatte, unterstreicht die Wahl von Präsidium und Vorstand.

Lieber Herr Kollege Katzenbach, lieber Rolf!

Ich freue mich außerordentlich darüber, dass mit der Verleihung des Tiefbaurechtspreises an Dich unsere TU Darmstadt eine weitere Exzellenzbestätigung erhält!

Herzlichen Glückwunsch!